

Die Bibel

Der Prophet

Maleachi

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der Prophet Maleachi

2013-10

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3	4						
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Gottes Liebe zu Israel 3

- Gottes Anklage gegen die Priester 3

2 Gottes Anklage gegen das untreue Volk 6

3 Ankündigung des Gerichtstages und Aufruf zur Buße 9

- Scheidung der Gerechten von den Ungerechten am kommenden Gerichtstag11

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Gottes Liebe zu Israel

1 Ausspruch des Wortes
JHWHs an Israel durch
Maleachi.

2 Ich habe euch geliebt,
spricht JHWH;
aber ihr sprecht:
"Worin hast du uns
geliebt?" War nicht Esau
der Bruder Jakobs?
spricht JHWH,
und ich habe Jakob geliebt;

3 Esau aber habe ich gehaßt,
und ich habe seine Berge
zur Wüste gemacht und
sein Erbteil für die
Schakale der Steppe.

4 Wenn Edom spricht:
Wir sind zerschmettert,
werden aber die Trümmer
wieder aufbauen,
so spricht JHWH der
Heerscharen:
Sie werden bauen,
ich aber werde
niederreißen;
und man wird sie nennen
"Gebiet der

Gesetzlosigkeit" und "das
Volk,
welchem JHWH ewiglich
zürnt".

5 Und eure Augen werden es
sehen,
und ihr werdet sprechen:
Groß ist JHWH über das
Gebiet Israels hinaus!

Gottes Anklage gegen die
Priester

6 Ein Sohn soll den Vater
ehren,
und ein Knecht seinen
Herrn.
Wenn ich denn Vater bin,
wo ist meine Ehre?
Und wenn ich Herr bin,
wo ist meine Furcht?
spricht JHWH der
Heerscharen zu euch,
ihr Priester,
die ihr meinen Namen
verachtet und doch
sprecht:
Womit haben wir deinen
Namen verachtet?

7 Die ihr unreines Brot auf
meinem Altar darbringet

und doch sprecht:
Womit haben wir dich
verunreinigt?
Damit,
daß ihr saget:
Der Tisch JHWHs ist
verächtlich.

8 Und wenn ihr Blindes
darbringet,
um es zu opfern,
so ist es nichts Böses;
und wenn ihr Lahmes und
Krankes darbringet,
so ist es nichts Böses.
Bringe es doch deinem
Landpfleger dar:
wird er dich wohlgefällig
annehmen,
oder Rücksicht auf dich
nehmen?
spricht JHWH der
Heerscharen.

9 Und nun,
flehet doch Gott an,
daß er uns gnädig sei!
von eurer Hand ist das
geschehen,
wird er um euretwillen
Rücksicht nehmen?
spricht JHWH der
Heerscharen.

10 Wäre doch nur einer unter
euch,
der die Türen verschlösse,
damit ihr nicht vergeblich
auf meinem Altar Feuer
anzündetet!
Ich habe keine Lust an
euch,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und eine Opfergabe nehme
ich nicht wohlgefällig aus
eurer Hand an.
-

11 Denn vom Aufgang der
Sonne bis zu ihrem
Niedergang wird mein
Name groß sein unter den
Nationen;
und an jedem Orte wird
geräuchert,
dargebracht werden
meinem Namen,
und zwar reine Opfergaben.
Denn mein Name wird groß
sein unter den Nationen,
spricht JHWH der
Heerscharen.

12 Ihr aber entweiht ihn,
indem ihr sprecht:
Der Tisch des Herrn ist

verunreinigt,
und sein Einkommen,
seine Speise ist verächtlich.

13 Und ihr sprecht:
Siehe,
welch eine Mühsal!
und ihr blaset ihn an,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und bringet Geraubtes
herbei und das Lahme und
das Kranke;
und so bringet ihr die
Opfergabe.
Soll ich das wohlgefällig
von eurer Hand annehmen?
spricht JHWH.

14 Und verflucht sei,
wer betrügt,
während ein Männliches in
seiner Herde ist;
und wer gelobt und dem
Herrn ein Verdorbenes
opfert!
Denn ich bin ein großer
König,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und mein Name ist
furchtbar unter den
Nationen.

- 2 Gottes Anklage gegen
das untreue Volk
- 1 Und nun,
ihr Priester,
an euch ergeht dieses
Gebot!
- 2 Wenn ihr nicht höret,
und wenn ihr es nicht zu
Herzen nehmet,
meinem Namen Ehre zu
geben,
spricht JHWH der
Heerscharen,
so werde ich den Fluch
unter euch senden,
und eure Segnungen
verfluchen;
ja,
ich habe sie auch verflucht,
weil ihr es nicht zu Herzen
nehmet.
- 3 Siehe,
ich schelte euch die Saat
und streue euch Mist in
das Angesicht,
den Mist eurer Feste,
und man wird euch zu ihm
hintragen.
- 4 Und ihr werdet wissen,
daß ich dieses Gebot an
euch gesandt habe,
damit mein Bund mit Levi
sei,
spricht JHWH der
Heerscharen.
- 5 Mein Bund mit ihm war
das Leben und der Friede;
und ich gab sie ihm zur
Furcht,
und er fürchtete mich,
und er,
er zitterte vor meinem
Namen.
- 6 Das Gesetz der Wahrheit
war in seinem Munde,
und Unrecht fand sich
nicht auf seinen Lippen;
er wandelte mit mir in
Frieden und Geradheit,
und viele brachte er von
ihrer Ungerechtigkeit
zurück.
- 7 Denn die Lippen des
Priesters sollen Erkenntnis
bewahren,
und das Gesetz sucht man
aus seinem Munde,
denn er ist ein Bote
JHWHs der Heerscharen.

8 Ihr aber seid abgewichen
von dem Wege,
habt viele straucheln
gemacht im Gesetz,
ihr habt den Bund Levis
zerstört,
spricht JHWH der
Heerscharen.

9 So habe auch ich euch bei
dem ganzen Volke
verächtlich und niedrig
gemacht,
in demselben Maße,
wie ihr meine Wege nicht
bewahret und die Person
ansehet beim Gesetz.

10 Haben wir nicht alle einen
Vater?
Hat nicht ein Gott uns
geschaffen?
Warum handeln wir treulos
einer gegen den anderen,
indem wir den Bund
unserer Väter entweihen?

11 Juda hat treulos gehandelt,
und ein Greuel ist verübt
worden in Israel und in
Jerusalem;
denn Juda hat das
Heiligtum JHWHs

entweicht,
welches er liebte,
und ist mit der Tochter
eines fremden Gottes
vermählt.

12 JHWH wird den Mann,
der solches tut,
aus den Zelten Jakobs
ausrotten,
den wachenden und den,
der einen Laut von sich
gibt,
und den,
welcher JHWH der
Heerscharen eine
Opfergabe darbringt.

13 Und zweitens tut ihr dieses:
Ihr bedeckt den Altar
JHWHs mit Tränen,
mit Weinen und Seufzen,
so daß er sich nicht mehr
zu eurer Opfergabe
wendet,
noch Wohlgefälliges aus
eurer Hand annimmt.

14 Und ihr sprecht:
Warum?
Weil JHWH Zeuge
gewesen ist zwischen dir
und dem Weibe deiner

Jugend,
an welchem du treulos
gehandelt hast,
da sie doch deine Genossin
und das Weib deines
Bundes ist.

15 Und hat nicht einer sie
gemacht?
Und sein war der Überrest
des Geistes.
Und was wollte der eine?
Er suchte einen Samen
Gottes.
So hütet euch in eurem
Geiste,
und handle nicht treulos
gegen das Weib deiner
Jugend!

16 Denn ich hasse Entlassung,
spricht JHWH,
der Gott Israels;
und er bedeckt mit
Gewalttat sein Gewand,
spricht JHWH der
Heerscharen.
So hütet euch in eurem
Geiste,
daß ihr nicht treulos
handelt!

17 Ihr habt JHWH mit euren

Worten ermüdet;
und ihr sprecht:
Womit haben wir ihn
ermüdet?
Damit,
daß ihr saget:
Jeder Übeltäter ist gut in
den Augen JHWHs,
und an ihnen hat er
Gefallen;
oder wo ist der Gott des
Gerichts?

3 Ankündigung des
Gerichtstages und
Aufruf zur Buße

1 Siehe,
ich sende meinen Boten,
daß er den Weg bereite vor
mir her.
Und plötzlich wird zu
seinem Tempel kommen
der Herr,
den ihr sucht;
und der Engel des Bundes,
den ihr begehret:
siehe,
er kommt,
spricht JHWH der
Heerscharen.

2 Wer aber kann den Tag
seines Kommens ertragen,
und wer wird bestehen bei
seinem Erscheinen?
Denn er wird wie das Feuer
des Schmelzers sein und
wie die Lauge der Wäscher.

3 Und er wird sitzen und das
Silber schmelzen und
reinigen;
und er wird die Kinder Levi
reinigen und sie läutern wie
das Gold und wie das

Silber,
so daß sie Opfergaben dem
JHWH darbringen werden
in Gerechtigkeit.

4 Dann wird die Opfergabe
Judas und Jerusalems
JHWH angenehm sein wie
in den Tagen vor alters und
wie in den Jahren der
Vorzeit.

5 Und ich werde euch nahen
zum Gericht und werde ein
schneller Zeuge sein gegen
die Zauberer und gegen die
Ehebrecher und gegen die
falsch Schwörenden;
und gegen die,
welche den Tagelöhner im
Lohn,
die Witwe und die Waise
bedrücken und das Recht
des Fremdlings beugen,
und mich nicht fürchten,
spricht JHWH der
Heerscharen.

6 Denn ich,
JHWH,
ich verändere mich nicht;
und ihr,
Kinder Jakobs,

ihr werdet nicht vernichtet
werden.

7 Seit den Tagen eurer Väter
seid ihr von meinen
Satzungen abgewichen und
habt sie nicht bewahrt.
Kehret um zu mir,
so will ich zu euch
umkehren,
spricht JHWH der
Heerscharen.
Und ihr sprecht:
Worin sollen wir
umkehren?

8 Darf ein Mensch Gott
berauben,
daß ihr mich beraubet?
Und ihr sprecht:
Worin haben wir dich
beraubt?
In dem Zehnten und in
dem Hebopfer.

9 Mit dem Fluche seid ihr
verflucht,
und doch beraubet ihr
mich,
ihr,
die ganze Nation!

10 Bringet den ganzen

Zehnten in das
Vorratshaus,
auf daß Speise in meinem
Hause sei;
und prüfet mich doch
dadurch,
spricht JHWH der
Heerscharen,
ob ich euch nicht die
Fenster des Himmels
auftun und euch Segen
ausgießen werde bis zum
Übermaß.

11 Und ich werde um
euretwillen den Fresser
schelten,
daß er euch die Frucht des
Bodens nicht verderbe;
und der Weinstock auf
dem Felde wird euch nicht
mehr fehltragen,
spricht JHWH der
Heerscharen.

12 Und alle Nationen werden
euch glücklich preisen,
denn ihr werdet ein Land
des Wohlgefallens sein,
spricht JHWH der
Heerscharen.

Scheidung der Gerechten

von den Ungerechten am
kommenden Gerichtstag

13 Eure Worte sind trotzig
gegen mich gewesen,
spricht JHWH.
Und ihr sprecht:
Was haben wir miteinander
wider dich beredet?

14 Ihr sprecht:
Vergeblich ist es,
Gott zu dienen,
und was für Gewinn,
daß wir seiner Hut
warteten,
und daß wir in Trauer
einhergingen vor JHWH
der Heerscharen?

15 Und so preisen wir nun die
Übermütigen glücklich:
nicht nur sind die Täter
der Gesetzlosigkeit
aufgebaut worden,
sondern sie haben auch
Gott versucht und sind
entronnen.

-

16 Da unterredeten sich
miteinander,
die JHWH fürchten,

und JHWH merkte auf und
hörte;
und ein Gedenkbuch ward
vor ihm geschrieben für
die,
welche JHWH fürchten
und welche seinen Namen
achten.

17 Und sie werden mir,
spricht JHWH der
Heerscharen,
zum Eigentum sein an dem
Tage,
den ich machen werde;
und ich werde ihrer
schonen,
wie ein Mann seines
Sohnes schont,
der ihm dient.

18 Und ihr werdet wiederum
den Unterschied sehen
zwischen dem Gerechten
und dem Gesetzlosen,
zwischen dem,
der Gott dient,
und dem,
der ihm nicht dient.

1 Denn siehe,
der Tag kommt,
brennend wie ein Ofen;
und es werden alle
Übermütigen und jeder
Täter der Gesetzlosigkeit
zu Stoppeln werden;
und der kommende Tag
wird sie verbrennen,
spricht JHWH der
Heerscharen,
so daß er ihnen weder
Wurzel noch Zweig lassen
wird.

2 Aber euch,
die ihr meinen Namen
fürchtet,
wird die Sonne der
Gerechtigkeit aufgehen mit
Heilung in ihren Flügeln.
Und ihr werdet ausziehen
und hüpfen gleich
Mastkälbern;

3 und ihr werdet die
Gesetzlosen zertreten,
denn sie werden Asche sein
unter euren Fußsohlen an
dem Tage,
den ich machen werde,
spricht JHWH der
Heerscharen.

4 Gedenket des Gesetzes
Moses,
meines Knechtes,
welches ich ihm auf Horeb
an ganz Israel geboten
habe,
Satzungen und Rechte.

5 Siehe,
ich sende euch Elia,
den Propheten,
ehe der Tag JHWHs
kommt,
der große und furchtbare.

6 Und er wird das Herz der
Väter zu den Kindern,
und das Herz der Kinder zu
ihren Vätern wenden,
auf daß ich nicht komme
und das Land mit dem
Banne schlage.